

Adventgemeinde Dortmund-Mitte
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Juli August September 2026

150 Jahre
Mut für morgen
KIRCHE

Informationen für
Gäste, Gemeindeglieder,
Jugendliche und Kinder



Angedacht

Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Fürchte dich nicht und erschrick nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Josua 1,9)

Liebe Geschwister,

ein Umzug liegt hinter uns – Kisten wurden gepackt, die alte Wohnung verabschiedet, neue Räume bezogen, eine neue Umgebung entdeckt. Ein solcher Aufbruch bringt vieles mit sich: Vorfreude und Hoffnung, aber auch Unsicherheit, vielleicht sogar Überforderung. Neues entsteht nicht ohne Herausforderungen.

In genau so eine Situation hinein spricht Gott zu Josua. Er steht an der

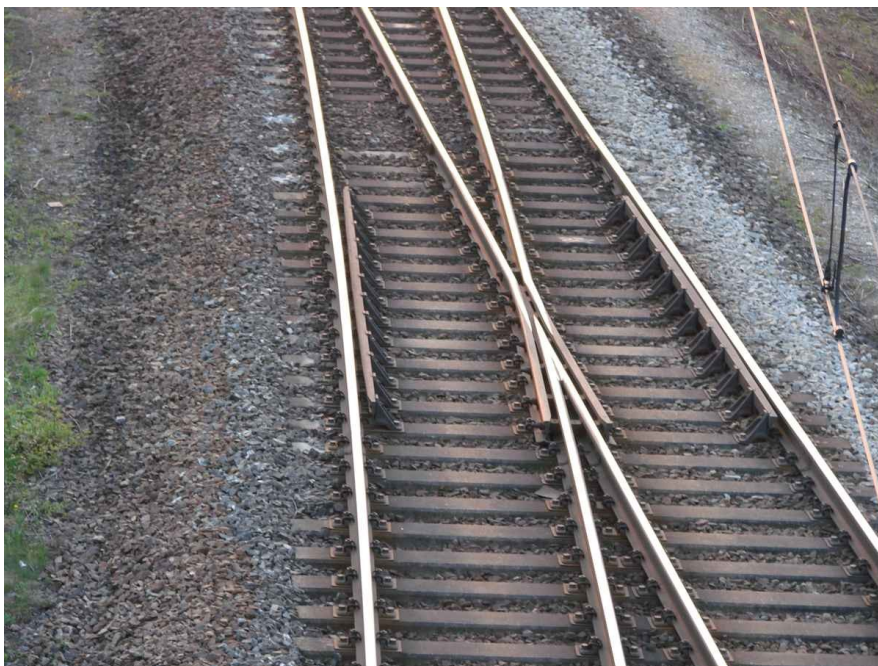
Schwelle zu einem neuen Abschnitt – Vertrautes liegt hinter ihm, Unbekanntes vor ihm. Und Gottes Zusage ist klar: „Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir.“

Ist das nicht auch ein Wort für uns heute?

Ein Neuanfang – ob als Gemeinde, als Familie oder ganz persönlich – fordert uns heraus. Wir müssen uns orientieren, neu einleben, Beziehungen knüpfen, Gewohntes loslassen. Manchmal fragen wir uns vielleicht: Werden wir unseren Platz finden? Wird Gott uns hier genauso führen wie zuvor?

Die Antwort aus Josua 1,9 ist eindeutig: Ja. Nicht, weil alles leicht sein wird – sondern weil Gott selbst mitgeht.

Foto: pixelio.de/Petra Weishaar



Mut bedeutet dabei nicht, keine Angst zu haben. Mut heißt, trotz Unsicherheit den nächsten Schritt zu wagen – im Vertrauen darauf, dass Gott schon da ist, wo wir hingehen. Er wartet nicht erst am Ziel, sondern begleitet uns auf jedem Meter des Weges.

Gerade als Gemeinde dürfen wir diesen Aufbruch gemeinsam gestalten. Jeder bringt etwas mit – Erfahrungen, Gaben, Geschichten. Und Gott fügt zusammen. Vielleicht anders als zuvor, aber getragen von derselben Verheißung: Ich bin mit euch.

Lasst uns diesen Neuanfang, dieses Kennenlernen als Einladung sehen: Gott neu zu erleben, einander neu zu begegnen und gemeinsam mutig voranzugehen.

Ich freue mich sehr, euch zu begegnen und mit euch den Weg, der vor uns liegt zu gehen.

Gottes Segen

Euer Mark Remke mit Sarah und Malina

Impressum:

Informationsheft der Adventgemeinde
Dortmund-Mitte. Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R.
Redaktion: Thomas Martin
Titelbild: STA
Sonstige Fotos: siehe Foto oder privat
Auflage: 70 Exemplare und digital

Gebetsanliegen

Bitte betet für die Menschen, die unmittelbar oder mittelbar von Kriegen auf dieser Welt betroffen sind, ganz besonders für die Familien und Freunde unserer ukrainischen Geschwister.

Bitte betet für unsere Baumaßnahme im Gemeindehaus.

Bitte betet für unsere Gemeindeglieder und unseren Pastor.

Bitte betet für alle, die andere leitende Ämter haben.

Bitte betet für alle Gemeindeglieder, die Aufgaben in / für die Gemeinde übernehmen.

Bitte betet für unsere Gemeinde Dortmund-Mitte, damit wir ein Licht in Dortmund sein können.

Bitte betet für die Kinder und Jugendlichen, damit sie auf ihren ersten Glaubenswegen gute Erfahrungen machen.

Bitte betet für die Senioren, dass Gott sie weiterhin begleitet, für ihre Gesundheit, und dass sie auch weiterhin am Gemeindeleben und Gottesdienst teilnehmen können.

Bitte betet für den Glauben jeder/s Einzelnen.

Herzlich willkommen

Am 01.07. beginnt Mark Remke seinen Dienst als Pastor in unserer Gemeinde. Wir freuen uns sehr und heißen ihn und seine Familie herzlich in unserer Gemeinde-Familie willkommen.

Wir haben sie gebeten, sich selbst ein wenig vorzustellen:

Hallo,

wir sind Sarah und Mark mit unserer Tochter Malina. Wir sind gern zusammen draußen, um gemeinsam die Natur zu entdecken.

Dabei ist es uns ganz egal, ob wir zu Fuß, mit dem Kanu, oder dem Zelt unterwegs sind.

Unsere Lieblingsmahlzeit ist ein leckeres Frühstück auf unserer Terrasse, das können wir so richtig ausgiebig genießen. Wir kuscheln uns auch gern gemütlich auf das Sofa und lesen gemeinsam tolle Bücher.

Was uns als Familie wichtig ist, dass wir Jesus mit in unseren Alltag hinein nehmen, dass er uns begleitet und immer an unserer Seite ist, damit wir immer wieder neu entdecken können, wie sehr uns Gott liebt.

Mark Remke



Es wird immer schöner

Es wird immer schöner im und am Gemeindehaus. Dank der fleißigen Helfer wurden Tonnen von Erde transportiert, geebnet und bepflanzt. Wände geschliffen, gepflastert. Pünktlich zu den Tauf-Gottesdiensten wurden Wände gestrichen und schön gemacht. Und vieles vieles mehr.

Bilder sprechen an dieser Stelle mehr als Worte. (Thomas Martin)



Vereinigungs- konferenz

Endlich fand wieder eine Konferenz aller Adventisten aus NRW statt. Der Ruhrkongress in Bochum war mit einigen Tausend Teilnehmern sehr gut gefüllt. Und der Anlass konnte nicht besser sein: 150 Jahre Adventisten in NRW und Deutschland. Damals in Solingen / Wuppertal fing alles an. Dort entstand die erste adventistische Gemeinde in Deutschland.

Geschichte kam an diesem Jubiläums-Tag nicht zu kurz. Aber vor allem ging es um die Zukunft der Gemeinde, ganz im Sinne des Mottos „Mut für Morgen Kirche“.

Gute Predigten, Musik unterschiedlicher Stilrichtungen und Erfahrungen von Gemeindegroßknechten boten ein vielfältiges Programm. Und auf den Fluren gab es immer wieder ein großes Hallo, weil man alte Bekannte nach langer Zeit wieder treffen konnte. Und auch die Stände boten viele neue Informationen. (Thomas Martin)



Muttertag

Wir alle haben eine Mutter und manche von uns sind selbst eine Mama. Mamas, das sind die Menschen, die immer Zeit haben, die trösten, die Taxifahrten übernehmen, das verletzte Knie versorgen, Vokabeln abfragen und vieles mehr. Und Mamas sind die, die für die



Kinder da sind, selbst wenn diese schon längst erwachsen sind.

All diese Dinge – und nicht nur weil Muttertag ist – sind gute Gründe, DANKE zu sagen. Und genau das taten die Kinder durch Gedichte und Lieder im Gottesdienst im Mai. Sehr

zur Freude auch der Personen, die keine Mütter sind.

(Thomas Martin)

Informationen auf dein Handy mit WhatsApp oder Threema

Ein Angebot deiner Adventgemeinde Dortmund-Mitte

**Aktuelle Informationen
Veranstaltungen
Kurzfristige Ereignisse
Terminänderungen**

NUR 3 KLEINE SCHRITTE

1. Speichere die Gemeinde-Nummer **0163-6953306**
(oder die Threema-ID T9K8PSSW)
in deinen Kontakten
2. Schreibe deinen Namen an die Nummer
3. Deine Anmeldung wird bald bestätigt

Versprechen:

Deine Nummer wird nur für diese Zwecke genutzt
und ist für andere nicht sichtbar. Sie wird in eine
Empfänger-Liste eingetragen, in keine Gruppe.

Bereits mehr als 80 Teilnehmer

Abendmahl im Mai

Einmal im Vierteljahr feiern wir im Rahmen des Gottesdienstes das Abendmahl. Ist das etwas, über das man an dieser Stelle berichten soll? Das ist doch normal, wie immer. Und doch ist es so wichtig. Jesus selbst hat diese Abendmahlsfeier eingesetzt, als er das letzte Mal vor seinem Kreuzestod mit seinen Jüngern zusammen war.

Auch im Mai durften wir uns während der Fußwaschung deutlich machen, dass wir einander dienen sollen. Kein Mensch ist bei Gott höher als der andere. Und beim Brot und Wein durften wir daran denken, welche große Liebestat Jesus für uns getan hat. Für dich, für mich ist er den Weg auf Golgatha gegangen.

Mit unseren Liedern, den gesprochenen und stillen Gebeten und der Predigt von Costel wollten wir unseren Lob und Dank an



unseren Schöpfer zum Ausdruck bringen. Auch der Flötenkreis hat dies mit seinem Lied getan. (Thomas Martin)

Open Doors

Nicaragua: Zwei Pastoren zurück aus dem Exil

((Open Doors, Kelkheim) – Seit 2023 zählt Nicaragua zu den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex, in denen Christen am härtesten verfolgt werden. Die Regierung von Präsident Ortega regiert zunehmend diktatorisch und hat zwischen 2020 und 2025 mindestens 250 Christen aller Konfessionen ins Exil gezwungen, darunter zahlreiche Pastoren und Priester. Zwei von ihnen durften nun überraschend zu ihren Familien zurückkehren.

Unerwarteter Sinneswandel der Behörden

Rückblick: Für Vicente kam das Exil plötzlich und ohne Vorwarnung. „Ich hatte nie Probleme gehabt, und es gab keine klaren Informationen darüber, was vor sich ging“, erklärt er. Im

Dezember 2024 verweigerten die Behörden Vicente bei der Rückkehr von einer Auslandsreise mit seiner Familie die Einreise nach Nicaragua. Einen offiziellen Grund nannten

sie nicht. Später erfuhr Vicente durch einen Freund mit Verbindungen zur Regierung, dass Beamte angeblich einen alten Social-Media-Beitrag ge-

funden hatten, den sie als regimekritisch einstufen. „Mich am Flughafen von meiner Familie verabschieden zu müssen, während ich allein zurückblieb, ohne zu wissen, was als Nächstes passieren würde, war herzerreißend“, erinnert er sich.

Ähnliches hat auch Aarón erlebt. Als er im Januar 2025 von einem Besuch bei Freunden im Ausland zurückkehrte, wurde ihm die Wiedereinreise nach Nicaragua verweigert – ohne eine offizielle Begründung. Der plötzliche Sinneswandel der Behörden kam für beide völlig unerwartet: „Damit hatten wir nicht gerechnet“, sagt Aarón. „Aber als ich erfuhr, dass ich zurückkehren darf, empfand ich Frieden und Dankbarkeit.“

Laut dem Nachrichtenportal Confidencial haben Dutzende von im Exil lebenden Nicaraguanern kürzlich offizielle Benachrichtigungen erhalten, die ihnen die Rückkehr in ihre Heimat gestatten. Dieser Schritt deutet auf eine mögliche – wenn auch noch ungewisse – Wende in der Migrationspolitik des Regimes hin.

Neustart voller Herausforderungen

Trotz der Freude über die Rückkehr in die Heimat räumen die Pastoren ein, dass weiterhin Unsicherheit herrscht. „Die Lage ist nach wie vor unklar. Ich weiß nicht, was mich erwartet ... aber wir vertrauen auf

Gott“, sagt Vicente. Nun, da sie wieder in Nicaragua sind, stehen beide Pastoren vor schwierigen Herausforderungen: dem Wiederaufbau ihrer Gemeindearbeit, der Suche nach einer neuen Beschäftigung und der Wiederherstellung des Familienlebens nach Monaten der Trennung.

„Ich habe viele Herausforderungen vor mir: wieder in einer Gemeinde Gott zu dienen, Arbeit zu finden und die verlorene Zeit mit meiner Familie wieder aufzuholen“, erzählt Vicente.



Die Pastoren bitten nicht nur um Gebet für sich selbst, sondern auch für die Zukunft Nicaraguas und für andere geistliche Leiter, die nach wie vor nicht in ihre Heimat zurückkehren können.



*Nachricht und Foto bereitgestellt von
Open Doors Deutschland*

Veranstaltungen und Gruppen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

- jeden Samstag um 10:00 Uhr
- jeden Samstag um 12:30 Uhr in rumänischer Sprache
(abweichende Uhrzeiten findet ihr im Terminplan)
- Predigt – im Terminplan findet ihr den Namen des Predigers
- Bibelgespräch zum Thema: Die Korintherbriefe
- Beten, Lieder, Gott erleben ...
- Kinderbetreuung von 10:15 bis 11:00 Uhr
- Übersetzung in russischer Sprache (10:00 Uhr-Gottesdienst)

Kleiderbox die Kleiderkammer

Gute gebrauchte Kleidung
Minimale Preise
Kompetente Beratung
Mehr als nur Kleidung

In gemütlicher Atmosphäre
Bei Kaffee und Kuchen
Zeit für Gespräche

**1. und 3. Mittwoch im Monat
16:00 – 19:00 Uhr**

Menschen auf der Straße Obdachlosenprojekt

Zuhören, Gebete ...

Kaffee, Brötchen, Kleidung,
Hygieneartikel ...

mit Bollerwagen in die Innenstadt
zu den Menschen auf der Straße

**einmal im Monat
Termine nach Absprache**

Bibel-Telefon



Wandergruppe

Natur pur
Bewegung
gute Gespräche
nette Menschen

Jeder darf dabei sein!

Termine nach Absprache

Gebetskreis „Projekt 12“
Jeden Samstag 9:30 - 9:50 Uhr
im Gemeindehaus

Du möchtest, dass
für dich gebetet wird?

Dann schreibe deine Gebetsanliegen auf die ausliegenden Karten. Jeden Samstag wird dann für dich gebetet. Wir freuen uns, wenn du uns informierst, wie Gott dein Gebet erhört hat.

Du möchtest selbst gemeinsam mit anderen beten? Dann komm vorbei. Du kannst auch gerne deine eigenen Gebetsanliegen mitbringen.

Hauskreis Martin
Jeden Freitag 19:00 Uhr
in der Aplerbecker Mark

Wir studieren gerne gemeinsam die Bibel. Dabei merken wir, dass wir viel voneinander lernen können.

Die Hauskreis-Abende sind immer wieder ein Segen für uns. Über jeden weiteren Gast freuen wir uns sehr.

Mehr Infos bei
Petra und Thomas Martin

Kontaktdaten, Webseite

Pastor
Mark Remke

Telefon 02330-9166713
0172-5455156

Mark.Remke@adventisten.de

Abwesenheitszeiten

20.07.2026 – 03.08.2026

31.08.2026 – 06.09.2026

Vertretung Juli und September

Benjamin Koldinsky

0151-28913271

benjamin.koldinsky@adventisten.de

Vertretung August:

Dario Pieper 0203-73867555

dario.paeper@adventisten.de

Bibel-Telefon

02304-9799522

**Unser Gemeindehaus
finden Sie in der**

Eintrachtstr. 55, Dortmund

**5 Gehminuten bis zur U-Bahn-
Haltestelle Markgrafenstraße**

Spenden-Konten

Zehnter, Mission und
andere besondere Spenden
DE83 4405 0199 0101 0219 98

Gemeindehaushalt
DE64 4405 0199 0581 0006 50

Baumaßnahme Gemeindehaus
DE59 4405 0199 0001 3822 84

Stadtsparkasse Dortmund

Kontoinhaber: Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten NRW
K.d.ö.R. Gemeinde Dortmund

www.sta-dortmund.de



Alle weiteren Kontaktdaten

und die Geburtstage

findet ihr auf der Rückseite

der Termin-Übersicht

(nicht in der Online-Version).